

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	61 (1988)
Heft:	1
 Artikel:	Zum neuen Jahr
Autor:	Koller, Arnold
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-519316

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum neuen Jahr



Dank für den freiwilligen ausserdienstlichen Einsatz

Die internationale Sicherheitspolitik ist in Bewegung geraten. Mit dem Entscheid der Grossmächte, sich über einen Abbau der landgestützten Mittelstreckenraketen zu einigen, ist ein abrüstungspolitisch hoffnungsvoller Schritt in Richtung internationaler Entspannung getan worden. Noch ist es allerdings verfrüht, von einem Durchbruch zu sprechen. Die Welt steht vielmehr am Anfang eines langen und steinigen Weges.

Für jeden von uns ist diese Entwicklung erfreulich. Jede Massnahme, die ein Gleichgewicht der beiden Militärblöcke auf einem tieferen Rüstungsniveau anstrebt, ist zu begrüßen. Soll ein dauerhafter Friede wachsen können, sind aber weitere Schritte unerlässlich. Die nukleare Abrüstung darf nicht von der konventionellen Abrüstung abgekoppelt werden.

Unsere massgeschneiderte Verteidigungsarmee, die auch in Zukunft nur in Notwehr zur Waffe greifen wird, wird mit der Abschaffung eines kleinen Teils der Atomwaffen (etwa 5 %) nicht überflüssig werden. Solange im Osten wie im Westen riesige Offensivpotentiale weiter bestehen, darf unser Land nicht abrüsten. Es gilt vielmehr, auch in Zukunft den Ausbau unserer Armee auf die in Europa nach wie vor vorhandenen Bedrohungspotentiale auszurichten und in unseren Wehranstrengungen nicht nachzulassen.

Der Schweizerische Fourierverband feiert 1988 sein 75jähriges Bestehen. Ich beglückwünsche ihn zu diesem Jubiläum und gebe gleichzeitig meiner Hoffnung Ausdruck, dass er seine bisherigen Anstrengungen zur Förderung der ausserdienstlichen Aus- und Weiterbildung seiner Mitglieder in die vor uns stehenden Jahre weiterträgt. Es gilt, den Willen zur unbedingten Landesverteidigung auch nach einer langen Periode relativen Friedens und in einer Zeit neu entfachter Hoffnungen auf echte Entspannung aufrechtzuerhalten. In der Erfüllung dieser wesentlichen Aufgabe spielen Verbände wie der Ihrige eine besonders wichtige Rolle als Bindeglied zwischen Armee und Bevölkerung und tragen wesentlich dazu bei, dass der Milizgeist weiterhin unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern nahebleibt.

Ich entbiete den Lesern des «Der Fourier» zum Jahreswechsel meine besten Wünsche und danke ihnen für ihren freiwilligen ausserdienstlichen Einsatz.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "a. Koller".

Bundesrat Arnold Koller